

Kaufmannswaren.

Bericht aus dem Anschauungsunterricht der 2. Klasse von Heinrich Lindenberger.

Der in natura vorgezeigte Gegenstand übt die Sinne, holt aber auch die einschlägigen Vorstellungen hervor, welche die Kinder aus ihrem Erfahrungskreis mit zur Schule bringen. So entsteht durch gemeinsame Geistesarbeit aller Schüler ein mehr oder weniger vollständiges Gemälde, das den Gegenstand zum Mittelpunkt hat, ihn aber nicht bloß nach seiner äußern Erscheinung, sondern auch — das ist das Wesentliche unsrer Auffassung — nach seinen Lebens-echten Beziehungen, seinem „Milieu“, darstellt. — Wir üben also einerseits die Kinder im Gebrauch der Sinne und in Konzentration der Gedanken, andererseits tragen wir den psychologischen Tatsachen Rechnung, daß für den Bildungsfortschritt eines einzelnen Schülers vor allem das von diesem selbst Erlebte Bedeutung hat und daß das Interesse der Kinder im Alter der Unterklasse sich weniger auf das Unbewegte, Unbelebte, als vielmehr auf das Fließende der Erscheinungen richtet.

Der folgende Bericht teilt die Ergebnisse einer mehrere Halbstunden umfassenden Besprechung echter Kaufmannswaren mit.¹⁾ Die Gegenstände wurden besehen und nach Möglichkeit (wir hatten kein Eigentumsrecht) befühlt, berochen und verkostet. Die Auswahl richtete sich nach dem, was Eltern durch ihre Kinder für den Anschauungsunterricht zur Verfügung stellten. Um die vom Lehrer aufgestellten Gesichtspunkte gruppierten die Schüler ihre selbsttätig in sprachlichen Ausdruck gekleideten Vorstellungen, mochten die sachlichen Grundlagen dazu durch die Schule oder das Leben gelegt worden sein. Die Konzentrationsfähigkeit der Kinder wuchs im Verlauf der Übungen.

Von eingestreuten methodischen Angaben abgesehen, enthalten die nachstehenden Beispiele reine Schülerleistungen, eine Anzahl zusammengezogen oder gekürzt, ein kleiner Teil durch Apostroph hervorgehoben.

1. Zitrone. Der Überbringer steht vor der Klasse neben dem Pult, zeigt die Zitrone und erzählt die näheren Umstände beim Einkauf. Auf meine Veranlassung äußern sich die anderen Schüler, so

¹⁾ Vergleiche „Häusliche Schülerarbeiten im Dienste des Anschauungsunterrichts“, I. Band Seite 105.